

Ergänzungen zum schulinternen Curriculum

LATEIN Sek I

Elterninformationen zur Leistungsmessung und –bewertung im Fach Latein

I. Bewertung schriftlicher Leistungen

Im Fach Latein sind unterschiedliche schriftliche Leistungen zu erbringen:

1. Klassenarbeiten (mind. 4 pro Schuljahr)
2. Tests (ohne zahlenmäßige Festsetzung, i.d.R. fünf bis sechs pro Halbjahr)

ad 1: Die Klassenarbeiten (ca. 60 Min.) sind grundsätzlich zweigeteilt: Neben einer zu erbringenden Übersetzungsleistung (vom Lateinischen ins Deutsche) sind in einem 2. Teil (Zusatzaufgaben) unterschiedliche Aufgaben zu sprachlichen Erscheinungen (Formenlehre und Syntax) sowie zu den im Unterricht bearbeiteten Sachthemen (Realien) zu bearbeiten, wobei die Aufgaben in diesem 2. Teil unterschiedliche Anforderungsbereiche (AFB) berücksichtigen sollen.

Übersetzungsleistung und Zusatzaufgaben werden grundsätzlich im Verhältnis 2 zu 1 gewichtet.

Die Bewertung der Übersetzungsleistung erfolgt nach dem Maßstab „ein Fehler auf zehn Wörter entspricht der Note ausreichend“, d.h. bei einer Textlänge zwischen 76 und 80 Wörtern wird bei acht Fehlern noch die Note ausreichend erteilt.

Bei den Zusatzaufgaben werden für die einzelnen Aufgaben Bewertungseinheiten (BE) vergeben, in der Summe z.B. 40 BE (s. Beispiel unten). Da hierbei – wie erwähnt – unterschiedliche Anforderungsbereiche berücksichtigt werden, erfolgt die Bewertung derart, dass i.d.R. bei 50 % der erreichten Punktzahl (hier 20 Punkte) die Note ausreichend erteilt wird.

Beispiel:

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
BE	40	38	36	34	32	30	28	26	24	22	20	18	14	8	4	< 4

ad 2: Bei der Bewertung von Tests ist – nicht nur in Latein, sondern auch in den modernen Fremdsprachen – die Art des Testes bedeutsam:

Bei einem Test, der größtenteils Vokabel- und/oder Formenwissen abfragt (AFB I – Wissen), wird ein anderer (sprich: strengerer) Maßstab angelegt als bei einem Test, der überwiegend Aufgaben aus dem Bereich der Syntax enthält oder auch eine Übersetzungsleistung fordert (AFB II – Anwenden).

Bei dem erstgenannten Typus wird die Note „ausreichend“ bei 2/3 der insgesamt zu erreichenden Punktzahl gegeben, bei dem zweiten Typus wird die Note „ausreichend“ – wie bei den Zusatzaufgaben der Klassenarbeit – bei erreichten 50 % erteilt.

Klassenarbeiten und Tests fließen in die schriftliche (Zeugnis)Note ein, etwa im Verhältnis 4 zu 1 (Empfehlung der Gesamtkonferenz der RLO). Die Tests gehen also insgesamt nur mit einem Anteil von etwa 20% in die schriftliche bzw. mit etwa 10% in die Gesamtnote ein und wirken sich daher nur bei größeren Abweichungen von den Klassenarbeiten aus. Deshalb sollten diese Tests v.a. als Lernhilfen verstanden werden.

II. Bewertung mündlicher Leistungen (AT-Note)

In die mündliche Note fließen unterschiedliche, innerhalb des Halbjahres während des Unterrichtes erbrachte Leistungen ein: Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatikkenntnisse, Übersetzungsleistungen, Mitarbeit, freiwillig übernommene Zusatzaufgaben, Vorträge, kreative Aufgaben, ggf. Projektarbeiten. Dabei gilt jedoch, dass die Spracharbeit immer den Schwerpunkt bei der Benotung ausmacht.

III. Gesamtnote

Die Gesamtnote ergibt sich in etwa zu gleichen Teilen aus den mündlich und schriftlich erreichten Teilnoten.

Im Versetzungszeugnis (Ende des zweiten Schulhalbjahres) wird in der Sek I eine Ganzjahreszensur erteilt, d.h. die Note auf dem Versetzungszeugnis berücksichtigt die im 1. und 2. Schulhalbjahr erbrachten Leistungen.

5. Handreichungen für die Erstellung und Korrektur von Klassenarbeiten und Klausuren im Fach Latein (Sek I)

1. Allgemeines:

1. Eine Klassenarbeit im Fach Latein besteht aus einer Übersetzungsaufgabe und etwa 3 – 5 Zusatzaufgaben. Der Übersetzungstext sollte einen Umfang von 65 – 75 Wörtern haben (bei einer Arbeitszeit von i.d.R. 60 Minuten).
2. Übersetzungsleistung und Zusatzaufgaben/Allgemeiner Teil werden grundsätzlich im Verhältnis 2 : 1 gewertet.
3. Bei den Zusatzaufgaben müssen unterschiedliche Anforderungsbereiche, zunehmend auch der AFB 3, berücksichtigt werden. Mindestens eine Aufgabe sollte aus dem Bereich Realien/Sachkunde gestellt werden.
4. Zur Vorbereitung von Klassenarbeiten empfiehlt sich ein Vokabelbogen (s. Anlage). Hiermit können in erheblichem Maße Vokabelprobleme in der Arbeit reduziert und gleichzeitig gezielt Vokabeln wiederholt werden.
5. Für die Benotung der Übersetzungsleistung gilt der KMK-Beschluss: 1 Fehler auf 10 Wörter ergibt die Note ausreichend (4). Abweichungen hiervon sind nur in begründeten Fällen in Absprache mit dem Fachleiter möglich.
6. Nicht jede anzumerkende sprachliche Ungenauigkeit muss als FP gewertet werden (⇒ z.B.: Caesar, nachdem er ...).
7. Bei größeren Textlücken oder Zerstörungen der Textvorlage kann in Wortblöcken gewertet werden (z.B. bei 20 fehlenden Wörtern ⇒ 6 bis 7 FP).
8. Bei Textlücken von mehr als 1/3 der Wortzahl muss die Übersetzungsleistung grundsätzlich mit Note 6 bewertet werden.
9. In Klasse 6/7 und 7/8 sollte noch sehr genau auf Formengenauigkeit (N, T, Diathese etc.) geachtet werden.
10. Ab Klasse 10 kann in Zweifelsfällen ein erkennbar gutes Textverständnis trotz eines zu hohen Fehlerquotienten und auch die sprachliche Angemessenheit bei der Benotung berücksichtigt werden. (Bitte mit einem abschließenden Satz erkennbar begründen!).

- 11. Für besonders gut gelungene Übersetzungen sollte die Möglichkeit der Fehlergutschrift (Bonus -1/2 bis -1FP) genutzt werden.**
- 12. Folgefehler sollten maßvoll gewichtet werden, zumal wenn diese aus ein und demselben Denkfehler resultieren.**
- 13. Freiere Übersetzungen oder deutliche Abweichungen von der Textvorlage sind akzeptabel, wenn sinnvoll und eine entsprechende Anmerkung (in Klammern) durch den Schüler erfolgt (⇒ z.B.: eig. Passiv/Futur/Plural o.ä.).**

Von der FK Latein entwickelt und abgestimmt am 25.09.2006

Anm.: Punkt 8 wurde in einer FK Latein am 11.02.2008 wie folgt geändert:

8. Bei Textlücken von mehr als 1/3 der Wortzahl kann die Übersetzungsleistung nicht besser als mit Note 5 bewertet werden.

Vokabelbogen zur Vorbereitung der ___ Klassenarbeit --- Klasse _____

	Vokabeln	Ergänzungen (Stammformen/Gen./G./Endungen)	Bedeutungen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			

6. Grundlagen zur Leistungsmessung

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Latein Sek I

(Stand August 2006, abgeändert und überarbeitet für das **Fach Latein** im Sept. 2006)

Zeugnisnoten - Gewichtung der Teilnoten

I. schriftlicher Teil (nicht mehr als 50%)

mind. 40% Klassenarbeiten

max. 10% andere schriftliche Leistungen (u.a. schriftlichen Kurzkontrollen (Tests),
schriftlichen Teilen von Projektarbeiten)

II. allgemeiner Teil:

ca. 50% a) sonstige Leistungen (u.a. Kontrolle von Hausaufgaben, Hefterführung,
praktischer Teil von Projektarbeiten)

b) mündliche Leistungen (insbesondere in Form von Beiträgen zum
Unterrichtsgeschehen, mündlichen Kurzkontrollen, mündlichen Teilen von
Projektarbeiten oder mündlichen Leistungsfeststellungen im Zusammenhang
mit Vergleichsarbeiten)

SekIOrd §18(3)
§17(2)
GK 25.05.05

Jahrgangsnote: Im zweiten Schulhalbjahr werden der Zeugnisnote die
Leistungen des gesamten Schuljahres unter besonderer
Berücksichtigung der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwick-
zugrunde gelegt

SekIOrd §18

schriftliche Leistungen

Tests Kurzkontrollen sind nicht länger als 15 Minuten , (es wird min-
destens eine pro Halbjahr in mdl. o. schriftl Form durchgeführt)

GK 04.12.05

Klassenarbeiten

Es wird trotz einer fehlenden Bestimmung in §17 empfohlen, die
bisherige Regelung (3/Woche)beizubehalten.

GK 25.05.05

Anzahl der Klassenarbeiten Fremdsprachen:

	Klasse	Mindeanzahl/Jahr	Dauer in Min
1. Fremdsprache	5-6	4	45
	7-10	4	45-150
2. Fremdsprache	alle	4	45-150
3. Fremdsprache	alle	4	45-90

SekIOrd Anl. 5

Anzahl 4 Klassenarbeiten pro Jahr.

Dauer: 6.-8. Klasse i.d.R. 45 Min – 60 Min
ab 9. Klasse i.d.R. 60 Minuten

Aufgaben

Eindeutigkeit der Aufgabenstellung: klare Tätigkeitsbestimmung	FK25.09.06
eindeutig mit Erwartungen abstimmen	
Aufgabentyp muss bekannt und geübt worden sein	FK25.09.06
unterschiedliche Fertigkeiten abprüfen	FK25.09.06
verschiedene Anforderungsbereiche auch in der Sek.I (mind. AFB I u. II)	FK 25.09.06
AFBI auch in der Sek.I $\leq 40\%$	GK 04.12.05
Schwergewicht der zu erbringenden Leistungen im AFBII; AFBI >AFBIII	AV Prüfungen 3(2)
Der AFB und das „Gewicht ... im Hinblick auf die Gesamtleistung“ muss angegeben werden. (Angabe der Wertigkeit in Punkten/BE ausreichend)	AV Prüfungen 5(4)

Hilfsmittel

Das zweisprachige Wörterbuch kann gegen Ende des 3.Lernjahres eingeführt
führt werden, spätestens jedoch im 4. Lernjahr (10.1)

Korrektur

Schriftl. LEK sind unverzüglich zu korrigieren SekIOrd §17(5)

Klassenarbeiten sind mit einem **Notenspiegel** zu versehen SekIOrd §17(6)

Kommentare

Bei Bedarf sind LEK und andere pädagogische Beurteilungen von den

Lehrkräften mit förderlichen Hinweisen für die weitere Entwicklung zu
versehen. (!) SG §58(1)

empfohlene Lesart: nicht ausreichend sind ausschließlich auf Korrektur-zeichen
reduzierte Randnotizen und die Angabe des Ergebnisses ohne Kommentar

Gefordert werden gezielte Lernhinweise am Rand oder am Ende der Arbeit
und/oder die Auswertung durch Vorlage eines Erwartungshori-

zontes bzw. zusätzliche Auswertungsbögen GK 25.05.05

Transparenz der Bewertung:

1. Bewertung der in den Teilbereichen erbrachten Leistungen
2. erhaltene Punkte/erreichbare Punkte

FK25.09.06

Gewichtung und Bewertung

s. Korrekturmatrix Latein und Handreichungen ...

1/3 Regelung

Wenn mehr als 1/3 der Klasse mangelhaft oder schlechter abge-
schnitten hat, entscheidet die Schulleitung, ob die KA gewertet wird.

SekIOrd §17 (6)

Notenpunktabzüge

- a) **Mängel der äußeren Form** sind zu kennzeichnen und angemessen bei der Bewertung zu berücksichtigen.
Die Schüler sind im Vorfeld von den Fachlehrern über diese Maßnahme zu belehren.
Richtschnur ist die **schulinterne Handreichung:**

SekIOrd §17(5)

GK 25.05.05

<u>Verstoß</u>	<u>Beispiel</u>
- unleserlicher Text	
- fehlende Eindeutigkeit der vom Sch durchgeführten Änderungen	- undurchsichtige und unsaubere Streichungen oder Einschübe - keine Anfertigung einer separaten Liste bei häufigen Einschüben und Anmerkungen
- Verstöße gegen die vorgegebene Regelung bezüglich des Korrekturrandes	
- fehlende Berücksichtigung des notwendigen Zeilenabstandes	- Schreiben auf kariertem Papier in geringem Zeilenabstand - fehlende Leerzeilen (mind. 3) zwischen den Aufgaben

Gewichtung: Jedes unleserliche Wort als Wortfehler/Vokabelfehler

Die Häufung sonstiger Verstöße gegen die äußere Form:

ab 3 Verstößen / Seite 10 % der Gesamtnote

ab 5 Verstößen / Seite 20 % der Gesamtnote

Angabe der Notenabzüge: Notenabzüge wegen gehäufter Verstöße gegen die äußere Form werden erst nach der Niederschrift der Gesamtnote (fachliche Bewertung) vorgenommen. Die Notenabzüge sind deutlich zu kennzeichnen (z.B. „Notenabzug wegen häufiger / sehr häufiger Verstöße gegen die äußere Form“)

GK 25.05.05

Korrekturmatrix Latein

Lernzielstufe		Fehlerursache		Fehlerwirkung/Bewertung				
				ver- bessert	Sinn oder/und nicht verändert	Struktur verändert	zerstört	
Wissen	Wortschatz	Muttersprachlicher Ausdruck (Stil)	01	+	-	0,5	1,0	
		Wort nicht übersetzt (Auslassung)	02		0,5	0,5	1,0	
		Wort/Begriff falsch übersetzt	03		0,5	0,5	1,0	
Anwendung	Formenlehre	Form falsch bestimmt: P, N, M, T, G	04		0,5	0,5	1,0	
		Formalkategorie verwechselt: Aktiv – Passiv; Pronomen; Prädikativ	05		0,5	1,0	1,0	
	Syntax	Elementarsyntax falsch: Kongruenz; Subjekt; Gliedsatz; Beziehung	06		0,5	1,0	1,0	
		Kasussyntax falsch: Kasusfunktionen	07		0,5	1,0	1,0	
		Nominalfunktionen d. Verbs: AcI, AcP, -nd-Formen	08		-	1,0	1,5	
Problem-lösendes Denken		Beziehung der Satzglieder nicht erkannt	im Kolon	09		0,5	1,0	1,5
			kolonübergreifend	10		-	1,5	2,0
		Organisation der Periode	HS/GS verwechselt	11	gut gelungen ++	-	1,5	2,0

BEWERTUNGSMABSTAB VOKABEL-/FORMENTESTS (LATEIN)

Prozent		15	16	18	20	22	24	25	26
96	1	15	15.5	17.5	19.5	21.5	23	24	25
94	1-	14.5	15	17	19	21	22.5	23.5	24.5
92	2+	14	(15)	16.5	18.5	20.5	22	23	24
86	2	13	14	15.5	17.5	19	21	21.5	22.5
84	2-	(13)	13.5	(15.5)	17	18.5	20.5	21	22
82	3+	12.5	13	15	16.5	18	20	20.5	21.5
76	3	11.5	12	14	15.5	17	18.5	19	20
72	3-	11	11.5	13	14.5	16	17.5	18	19
70	4+	10.5	11	12.5	14	15.5	17	17.5	18.5
64	4	10	10.5	11.5	13	14	15.5	16	17
60	4-	9	10	11	12	13.5	14.5	15	16
56	5+	8.5	9	10.5	11.5	12.5	13.5	14	14.5
48	5	7.5	8	9	10	10.5	11.5	12	12.5
40	5-	6	6.5	7.5	8	9	10	10	10.5
< 40	6	< 6	< 6.5	< 7.5	< 8	< 9	< 10	< 10	< 10.5

Prozent		28	30	32	34	35	36	38	40
96	1	27	29	31	33	34	34.5	36.5	38.5
94	1-	26.5	28.5	30	32	33	34	36	38
92	2+	26	28	29.5	31.5	32.5	33.5	35	37
86	2	24.5	26	27.5	29.5	30.5	31	33	34.5
84	2-	24	25.5	27	28.5	29.5	30.5	32	34
82	3+	23	25	26.5	28	29	29.5	31.5	33
76	3	21.5	23	24.5	26	27	27.5	29	30.5
72	3-	20.5	21.5	23	24.5	25.5	26	27.5	29
70	4+	20	21	22.5	24	24.5	25.5	27	28
64	4	18	19.5	20.5	22	22.5	23	24.5	26
60	4-	17	18	19.5	20.5	21	22	23	24
56	5+	16	17	18	19	20	20.5	21.5	22.5
48	5	13.5	14.5	15.5	16.5	17	17.5	18.5	19.5
40	5-	11.5	12	13	13.5	14	14.5	15.5	16
< 40	6	< 11.5	< 12	< 13	< 13.5	< 14	< 14.5	< 15.5	< 16

Mündliche Leistungen

Alle mündlich dargebotenen Leistungen. Also auch mündliche Teilleistungen gemischter Arbeitsprodukte wie Projektarbeit, Präsentationen etc.

Sachkompetenz Aufgaben- und Themenbezogenheit / Problemverständnis / Umfang der Kenntnisse / Urteilsfähigkeit / Lösungsansätze...

Methodenkompetenz

Umgang mit Hilfsmitteln / Arbeitstechniken / Lernstrategien / Infobeschaffung und Auswertung / Planung, Durchführung und Evaluation / Präsentationstechniken / Zitier- u. Bibliografieren / Methodenreflexion ...

Selbstkompetenz

Organisation (Arbeitsprozess, Materialien) / Ausdauer und Kontinuität / Grad an Lernautonomie / Reflexion des eigenen Lernprozesses / konstruktiv – kritischer Umgang mit unterschiedl. Themen / Entwicklung von Alternativvorschlägen

Soziale Kompetenz

Engagement / Kooperationsfähigkeit / Verlässlichkeit / Offenheit und Toleranz

Zeugnisnoten - Gewichtung der Teilnoten

Zeugnisnoten - Gewichtung

mind. 40% Klassenarbeiten

max. 10% andere schriftl. Leistungen (u.a. schriftliche Kurzkontrollen, schriftliche Teile von Projektarbeiten)

Rest: a) sonstige Leistungen (u.a. Hausaufgaben, Hefterführung, praktischer Teil von Projektarbeiten oder von Kurzkontrollen)

ca. 50%

b) mündl. Leistungen (insbesondere in Form von Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen, mündlichen Kurzkontrollen, mündlichen Teilen von Projektarbeiten oder mündlichen Leistungsfeststellungen im Zusammenhang mit Vergleichsarbeiten)

FK 5.8.05

Abkürzungen:

AV	Ausführungsvorschrift
AV-HA	AV Hausaufgaben
AV-KA	AV Klassenarbeiten
AV-Abi 1e	AV Abitur Anhang 1e (Spanisch)
Rdschr.	Rundschreiben
FK 8.09.00	<u>verbindliche</u> Empfehlung der Fachkonferenz vom 18.09.2000
GK	<u>verbindliche</u> Empfehlung der Gesamtkonferenz
VOGO	Verordnung über die gymnasiale Oberstufe
Rapl	Rahmenplan
SG	Schulgesetz für Berlin
Sek	Sekundarstufe
SekIOrd	Sekundarstufe I Verordnung (Jan 2005)
AFB	Anforderungsbereich

Anhang: Korrekturzeichen und Bewertungskriterien im Bereich sprachliche Richtigkeit anglehnt an die AV-ABITUR

Korrekturzeichen

(in Anlehnung an Fachbrief Nr. 3 vom Okt. 2005)

√	=	Auslassung eines Wortes bzw. mehrerer Wörter
Vok/L	=	Vokabel- bzw. lexikalischer Fehler
Fo	=	Verstoß gegen die Formenlehre
T	=	Tempusfehler
M	=	Modusfehler
GV	=	Genus-Verbi-Fehler
Ca	=	Casusfehler
N	=	Numerusfehler
G	=	Genusfehler
Konstr.	=	Konstruktionsfehler
Bez.	=	falscher Bezug (eines Wortes bzw. mehrerer Wörter)
Int.	=	Interpretation, Textverständnis
Text	=	(willkürliche) Veränderung der lateinischen Textvorlage
A	=	deutscher Ausdruck
A/St	=	Stil
A/Ww	=	unpassende oder falsche Wortwahl
A/Form.	=	unpassende oder falsche Formulierung
R	=	Rechtschreibung
Z	=	Zeichensetzung
Gr	=	Verstoß gegen deutsche Grammatik
Sb	=	Verstoß gegen deutschen Satzbau

Fehlerzeichen

—	=	halber Fehlerpunkt
	=	ganzer Fehlerpunkt
+	=	Doppelfehler

Positivzeichen

*gut	=	besonders treffende Wiedergabe einzelner Wörter und Wortgruppen, Einschub sinnverdeutlichender Wörter und Wendungen —► Gutschrift eines halben Fehlerpunktes
**gut	=	gelungene Wiedergabe eines ganzen Satzes im Sinne einer herausragenden Leistung bei der Verbindung von Teilsätzen, Sätzen —► Gutschrift eines ganzen Fehlerpunktes

7. Möglichkeiten der Konzentrierung und Effektivierung des Lateinunterrichtes bei Verkürzung des Lateinunterrichtes auf fünf Jahre (bis zum Latinum)

- **Im Schnitt 12 (besser 13) Lektionen pro Schuljahr**
- **Nicht immer alle Übungen einer Lektion bearbeiten od. nicht alle vollständig**
- **Eine Klassenarbeit weniger, 4 statt 5, dadurch entfällt Vorbereitung, Durchführung, Korrektur und Rückgabe/Besprechung; dafür können die einzelnen Arbeiten etwas länger werden (+ 15 Minuten →60/75Minuten)**
- **Früheres und kompakteres Einführen der Casus/Dekl. (z.B. Genitiv und Dativ zusammen) und der Personalendungen (o-s-t-mus-tis-nt)**
- **Bei eigener Abwesenheit ausreichend Aufgaben erteilen um U-Ausfall zu kompensieren**
- **Engere Verknüpfung und Absprachen mit anderen Fächern, besonders Deutsch und Geschichte**
- **Zusammenfassungen (oft schon vorhanden) zur Casus-Lehre, Pronomina, Deklinationen, UV, Konjunktionen etc. konsequenter Nutzen**
- **wiederholende Vokabeltests**
- **Vokabellisten (kleine Wörter)**
- **Ordner im Lehrerzimmer regelmäßiger bestücken (Sammlung von Arbeitsblättern)**
- **Reduzierung einiger Lektionen (z.B. L 19) auf 2 Wochen)**
- **Auslassen bestimmter, verzichtbarer Lektionen**
- **Wiederholende Aufgaben (v.a. für schwächere Schüler) auch über Ferien (z.B. aus dem Arbeitsheft und dem Vokabeltrainer)**

